

Protokoll

über die **Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Edewecht sowie in Kindergartenangelegenheiten eine gemeinsame Sitzung des Kindergartenausschusses der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Edewecht und des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Edewecht** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 05.11.2013, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Melanie Greulich

Mitglieder des Ausschusses

Thomas Apitzsch

Hiltrud Engler

Heidi Exner

Mark Gröber

Erhard Hennig-Weltzien

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Vertretung für Herrn Kai Bischoff

Enno Jeddelloh

Uwe Martens

Vertretung für Herrn Detlef Reil

Gerhard Meyer

Mitglieder des Kindergartenausschusses der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Edewecht

Dirk von Grone

ab 18.06 Uhr

Bernd Janßen

Vertreter des Beirates für Senioren

Helge Kahnert

Ute Morin

Vertreter des Gemeindeförderungsausschusses

Melanie Hellmich

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin) ab 18.20 Uhr

Kerstin Borm

Gleichstellungsbeauftragte (GB)

Petra Knetemann

Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)

Sven Temmen

Gemeindeamtmann (GA)

Jens Schöbel

Gemeindeoberinspektor (GOI), zugleich als
Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 09.04.2013
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familien und Senioren vom 11.06.2013
5. Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 5.1. Treffen des Beirats des Sonderfonds "Dabei sein" am 05.11.2013 in Hannover
- 5.2. Sitzung des Jugendgemeinderates am 06.11.2013
- 5.3. Sängerball des Gemischten Chores Friedrichsfehn und des Shanty Chores Friedrichsfehn
- 5.4. Sängerball des Männergesangvereins Edewecht
6. Einwohnerfragestunde
7. Kindergarten Edewecht
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung und Installation einer Kletterwand im Außenbereich
Vorlage: 2013/FB II/1437
8. Ev.-luth. Nikolai Kindergarten Portsloge
Antrag auf Bezuschussung einer ausbaufähigen Wasser-Matsch-Anlage
Vorlage: 2013/FB II/1439
9. Ev.-luth. Kindergarten Unterm Brückenbogen Jeddelloh II
Antrag auf Anschaffung einer neuen Einbauküche
Vorlage: 2013/FB II/1441
10. Ev.-luth. Kindergarten Unterm Brückenbogen Jeddelloh II
Antrag auf Verbesserung des Schallschutzes im Bewegungsraum des Kindergartens
Vorlage: 2013/FB II/1440
11. Betreuungsangebote für unter Dreijährige in der Gemeinde Edewecht
Sachstandsbericht und Ausblick
Vorlage: 2013/FB II/1436
12. Gemeindejugendpflege
Konzept der Mobilen Jugendarbeit
Vorlage: 2013/FB II/1421
13. Gemeindejugendpflege
Schaffung eines Carports am Jugendzentrum Friedrichsfehn
Vorlage: 2013/FB II/1431
14. Erlass einer Satzung über die Benutzung von gemeindeeigenen Schulhöfen
Vorlage: 2013/FB II/1438
15. Gewährung eines Betrages zur Förderung der Seniorenbetreuung
Vorlage: 2013/FB II/1428
16. Anfragen und Hinweise
17. Einwohnerfragestunde
18. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende (AV) Greulich eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Greulich erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß, die Beschlussfähigkeit gegeben und die Tagesordnung festgestellt sei.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 09.04.2013

Das Protokoll der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 09.04.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familien und Senioren vom 11.06.2013

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Frauen, Familie und Senioren vom 11.06.2013 wird einstimmig genehmigt

TOP 5:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 5.1:

Treffen des Beirats des Sonderfonds "Dabei sein" am 05.11.2013 in Hannover

BMin Lausch teilt mit, dass das Land Niedersachsen den Sonderfonds „Dabei sein“ zum 31.12.2013 einstellen werde, da über das Bildungs- und Teilhabepaket für die betroffenen Familien ausreichende Hilfeleistungen erbracht würden und der Fonds somit nicht mehr benötigt werde.

Da über den Fonds bisher aber Familien geholfen wurde, die ansonsten keine öffentlichen Leistungen erhalten, sei aus ihrer Sicht die Aufrechterhaltung des Fonds unverzichtbar, da diese Familien keinen Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket hätten.

Sie beabsichtige daher, diesbezüglich eine Stellungnahme an das Land Niedersachsen zu fertigen, aus der hervorgehe, dass der Fonds in seiner bisherigen Form unbedingt weitergeführt werden müsse.

TOP 5.2:

Sitzung des Jugendgemeinderates am 06.11.2013

BMin Lausch teilt mit, dass der Jugendgemeinderat der Gemeinde Edeweicht am 06.11.2013 um 18:00 Uhr tagen wird. Hauptthema sei diesmal die Neuwahl des Jugendgemeinderates im Februar 2014.

TOP 5.3:

Sängerball des Gemischten Chores Friedrichsfehn und des Shanty Chores Friedrichsfehn

BMin Lausch teilt mit, dass der Gemischte Chor Friedrichsfehn und der Shanty Chor Friedrichsfehn am 16.11.2013 ab 20:00 Uhr gemeinsam ihren Sängerball im Landhaus Friedrichsfehn durchführen.

TOP 5.4:

Sängerball des Männergesangvereins Edeweicht

BMin Lausch teilt mit, dass der Männergesangverein Edeweicht am 30.11.2013 ab 20:00 Uhr seinen Sängerball im Schützenhof Edeweicht durchführt.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Fehlanzeige

TOP 7:

Kindergarten Edeweicht

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung und Installation einer Kletterwand im Außenbereich

Vorlage: 2013/FB II/1437

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Für die Anschaffung und Installation einer Kletterwand im Außenspielbereich des Kindergartens Edeweicht wird ein einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu 1.500,- € gewährt. Die Maßnahme kann erst mit der Bereitstellung der Finanzmittel im Haushaltsjahr 2014 umgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

**Ev.-luth. Nikolai Kindergarten Portsloge
Antrag auf Bezuschussung einer ausbaufähigen Wasser-Matsch-Anlage
Vorlage: 2013/FB II/1439**

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Jeddelloh möchte wissen, warum die Errichtung eines weiteren Wasser-Matsch-Platzes so teuer sei.

GOI Schöbel teilt mit, dass hier eine neue Wasserleitung installiert werden müsse. Des Weiteren müsse ein spezielles Wasserfass in die Erde eingelassen werden.

RH Martens spricht sich dafür aus, dass die Umsetzung der Maßnahme nicht in die Gesamtprioritätenliste der Gemeinde Edewecht aufgenommen, sondern im Jahr 2014 umgesetzt werden sollte und stellt daher den Antrag, den Beschlussvorschlag entsprechend abzuändern.

Beschlussvorschlag:

Für die Anschaffung und Installation einer weiteren Wasser-Matsch-Anlage für den Außenbereich des Ev.-luth. Nikolai Kindergarten Portsloge wird eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu 5.000,- € gewährt. Die Maßnahme kann erst mit der Bereitstellung der Finanzmittel im Haushaltsjahr 2014 umgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

**Ev.-luth. Kindergarten Unterm Brückenbogen Jeddelloh II
Antrag auf Anschaffung einer neuen Einbauküche
Vorlage: 2013/FB II/1441**

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Für die Anschaffung einer neuen Küche für den Ev.-luth. Kindergarten Unterm Brückenbogen Jeddelloh II wird eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu 11.000,- € gewährt. Die Maßnahme kann erst mit Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel im Haushaltsjahr 2014 umgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

**Ev.-luth. Kindergarten Unterm Brückenbogen Jeddelloh II
Antrag auf Verbesserung des Schallschutzes im Bewegungsraum des Kindergartens
Vorlage: 2013/FB II/1440**

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage und teilt mit, dass die kürzlich durchgeführte Akustikmessung im Bewegungsraum ergeben habe, dass die zulässigen Nachhallzeiten überschritten werden, sodass Maßnahmen für die Verbesserung des Schallschutzes durchgeführt werden sollten.

Nach Rücksprache mit dem Bauamt sei es am effektivsten, an den Wänden Akustikplatten zu installieren.

Die Gesamtkosten werden vom Bauamt auf ca. 5.000,- € geschätzt.

Beschlussvorschlag:

Für die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Schallschutzes im Bewegungsraum des Ev.-luth. Kindergartens Unterm Brückenbogen Jeddelloh II werden die notwendigen Finanzmittel von bis zu 5.000,- € zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme kann erst mit Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel im Haushaltsjahr 2014 umgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Betreuungsangebote für unter Dreijährige in der Gemeinde Edewecht

Sachstandsbericht und Ausblick

Vorlage: 2013/FB II/1436

GOAR Knetemann, BMin Lausch und GB Borm erläutern den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Jeddelloh erkundigt sich nach den Unterschieden zwischen einer Tagesmutter und einer Großtagespflege.

GOAR Knetemann und GB Borm teilen mit, dass in einer Großtagespflege institutioneller gearbeitet werde, da die Kinder nicht bei der jeweiligen Tagesmutter zu Hause, sondern in extra für die Betreuung eingerichteten Räumlichkeiten betreut werden.

RH Martens zeigt sich erfreut, dass sich die Gemeindeverwaltung so intensiv mit der zukünftigen Bedarfsplanung der Betreuungsplätze der Kinder unter drei Jahren befasse. Allerdings sei er der Meinung, dass eine Förderung von Plätzen in der Großtagespflege der falsche Ansatz sei, da bei sinkenden Kinderzahlen dies langfristig zur Folge habe, dass bereits vorhandene Kindertagesstätten geschlossen werden müssten.

Er spreche sich daher für die Schaffung weiterer Krippenplätze, möglichst in Trägerschaft der freien Träger, aus, da diese bei der Schaffung der bisherigen Krippenplätze benachteiligt worden seien.

GOAR Knetemann betont, dass es von Seiten der Verwaltung absolut keine Bestrebungen gebe, zukünftig bereits vorhandene Kindertagesstätten zu schließen, da beabsichtigt sei, rückzuführende Gruppen in den einzelnen Kindergärten in Krippengruppen umzuwandeln.

Es gehe vielmehr darum, allen Eltern einen passenden Platz bieten zu können.

Da eine Vielzahl der Eltern einen Betreuungsplatz nur an zwei oder drei Tagen pro Woche benötige, sei die Vorhaltung flexibler Betreuungsplätze absolut notwendig. Dies sei nur über die Tagespflege möglich, da ein Platzsharing im Krippenbereich aufgrund der hohen Kostenlast nicht möglich sei.

Frau Hellmich betont, dass die Kinderbetreuung im Rahmen einer Großtagespflege den „Nerv der Zeit“ treffe, da die Eltern hier ein hohes Maß an Verlässlichkeit sowie eine flexible, auf den Einzelfall zugeschnittene Betreuung ihrer Kinder erhalten könnten.

Sie erkundigt sich, ob bei einer Förderung der Großtagespflege auch bereits tätige Tageseltern berücksichtigt werden könnten.

GOAR Knetemann teilt mit, dass dies möglich sei. Zielsetzung sei es jedoch, neue Betreuungsplätze zu schaffen und nicht bereits vorhandene Plätze in eine andere Betreuungsform umzuwandeln.

RF Exner teilt mit, dass sie sich klar für eine betriebliche Kinderbetreuung ausspreche, um Fachkräften eine Perspektive bieten zu können und diese dauerhaft an die Gemeinde zu binden. Sie erkundigt sich, ob es im Gemeindegebiet bereits Firmen gebe, die ihren Mitarbeitern betriebliche Betreuungsplätze zur Verfügung stellen.

BMin Lausch verneint dies.

RH Martens betont, dass es sich hier nicht lediglich um einen Prüfauftrag handele, da der Beschluss auch beinhalte, dass für das Haushaltsjahr 2014 bereits finanzielle Fördermittel für die Einrichtung von privaten Großtagespflegen in Höhe von mindestens 15.000,- € zur Verfügung gestellt werden sollen. Somit würde man mit einem entsprechenden Beschluss bereits Fakten schaffen.

RH Apitzsch erkundigt sich, ob es jetzt überhaupt notwendig sei, weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Aus der Vorlage habe er entnehmen können, dass in Edewecht zurzeit in der Tagespflege 60 Plätze unbesetzt seien.

GB Borm teilt mit, dass man hier genau differenzieren müsse. Es dürfe zwar jede Tagesmutter gleichzeitig 5 Betreuungsplätze anbieten, aber dies sei nicht von allen gewünscht, sodass nicht alle vorhandenen Plätze besetzbar seien.

Des Weiteren würden manche Tagesmütter im Außenbereich wohnen, sodass es aufgrund der teilweise sehr ungünstigen Anfahrtswege hier nur eine sehr geringe Nachfrage gebe.

AV Greulich gibt zu bedenken, dass zurzeit der Haushalt 2014 aufgestellt werde und man jetzt Gelder einplanen müsse, wenn man diese 2014 eventuell benötige. Die Bereitstellung der Mittel bedeute nicht, dass man diese auch tatsächlich ausbebe.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren in der Tagespflege zu erarbeiten und zur weiteren Beratung vorzulegen.

2. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten einer betrieblichen Kinderbetreuung für die Gemeinde Edewecht umfassend zu prüfen und die Ergebnisse zur weiteren Beratung vorzulegen.

3. Die für eine grundsätzliche Förderung des weiteren Ausbaus der Kinderbetreuung notwendigen Finanzmittel sollen vorsorglich bereits für den Haushalt 2014 mit einem Ansatz von mind. 15.000 Euro jährlich veranschlagt werden.

3. Die Entwicklung der Kinderzahlen im Bereich der Kindergärten wird weiter beobachtet, damit bedarfsgerecht über eine mögliche Umwandlung von Kindergartengruppen und Krippengruppen beraten und entschieden werden kann. Hierzu soll jeweils zu den Sitzungen des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses berichtet werden.

- mehrheitlich beschlossen -
Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1

TOP 12:

Gemeindejugendpflege

Konzept der Mobilen Jugendarbeit

Vorlage: 2013/FB II/1421

GOAR Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RF Exner erkundigt sich, ob im Rahmen der mobilen Jugendarbeit die Jugendpflege nur in Edewecht oder auch in anderen Ortsteilen der Gemeinde tätig werde. Sie möchte wissen, ob es auch Einsätze in Friedrichsfehn gebe.

Jugendpfleger Afkhami teilt mit, dass er aufgrund des großen Bedarfs in Edewecht leider nur sehr selten die Zeit finde, die Jugendlichen in Friedrichsfehn aufzusuchen.

Jugendpfleger Weber erläutert, dass es auch in Friedrichsfehn im Jugendzentrum regelmäßige Angebote für Jugendliche bis ca. 20:00 Uhr gebe.

Beschlussvorschlag:

1. Das Konzept der Mobilen Jugendarbeit in der vorgelegten Fassung wird genehmigt.

2. Für die Mobile Jugendpflege wird zum Haushaltsjahr 2014 eine weitere Stelle geschaffen werden, die mit einer Fachkraft (Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/e) zeitnah besetzt werden soll. Die hierfür notwendigen Personalkosten sollen in den Haushalt 2014 ff. eingeplant werden.

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:

Gemeindejugendpflege

Schaffung eines Carports am Jugendzentrum Friedrichsfehn

Vorlage: 2013/FB II/1431

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Hennig-Weltzien und AV Greulich erkundigen sich, ob aufgrund der beträchtlichen Kosten nicht die Möglichkeit bestehe, dass Herr Weber zusammen mit Jugendlichen in einer geförderten Maßnahme den Carport in Eigenarbeit fertige.

GOAR Knetemann gibt zu bedenken, dass es sich hier um die Errichtung eines öffentlichen Gebäudes handele, an das hohe bauliche Anforderungen gestellt werden. Man könne sich natürlich auch für einen günstigen Fertigbausatz vom Baumarkt entscheiden. Allerdings sei hier keine lange Lebensdauer zu erwarten, sodass von dieser Alternative von Seiten der Verwaltung abgesehen werde.

Jugendpfleger Weber bestätigt, dass die Anschaffung eines günstigen Fertigbausatzes nicht lohnend sei, da man für das Jugendzentrum einen besonders stabilen Carport benötige.

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahme des Baus einer Carportanlage am Jugendzentrum Friedrichsfehn wird mit der kalkulierten Bausumme von 9.000 Euro in die Prioritätenliste der Gemeinde Edewecht unter Priorität IV „Angestrebte Maßnahmen“ aufgenommen und in den Folgejahren nach Möglichkeit umgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

Erlass einer Satzung über die Benutzung von gemeindeeigenen Schulhöfen

Vorlage: 2013/FB II/1438

GOI Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

RH Martens teilt mit, dass die Verabschiedung der Satzung in seinen Augen einer Kapitulation gleichkomme. Man dürfe unter keinen Umständen die Jugendlichen wahllos vertreiben. Vielmehr müsse man für diese Jugendlichen geeignete Plätze schaffen.

BMin Lausch erläutert, dass es sich lediglich um ein Instrument für die Verwaltung und die Polizei handele, gezielt und unkompliziert Platzverbote auszusprechen.

AV Greulich teilt mit, dass sie alle bisherigen Ausführungen nachvollziehen könne. Nichtsdestotrotz sei es für sie wichtiger, dass die Edewechter Grundschul Kinder auch zukünftig auf den Schulhöfen gefahrlos spielen könnten.

RH Jacobs spricht sich klar gegen die Verabschiedung der Satzung in der vorgelegten Fassung aus, da z.B. ein Großteil der Schüler der Edewechter Oberschule dann zukünftig nicht mehr ihren Schulhof betreten dürften. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass z.B. ein großer Teil des Schulhofes der Edewechter Oberschule in den Nachmittags- und Abendstunden auch durch Jugendliche und Erwachsene als Sportstätte genutzt werde. Dies sei nach einer Verabschiedung der Satzung nicht mehr möglich.

Er schlägt vor, die aktuelle Fassung der Satzung in die Fraktionen zur Überarbeitung zu geben, um dann erneut im Fachausschuss darüber zu beschließen.

Der Entwurf der Satzung über die Benutzung von gemeindeeigenen Schulhöfen wird von den Fraktionen des Rates der Gemeinde Edewecht sowie von der Gemeindeverwaltung überarbeitet und in der nächsten Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Edewecht zur Beschlussfassung erneut vorgelegt.

- zurückgestellt -
Ja 10 Enthaltung 1

TOP 15:

Gewährung eines Betrages zur Förderung der Seniorenbetreuung

Vorlage: 2013/FB II/1428

GA Temmen erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung versandten Vorlage.

AV Greulich erkundigt sich, mit welchen Themen sich der Seniorenbeirat in seinen Treffen befasst.

Frau Kahnert teilt mit, dass es sich bei den Treffen des Seniorenbeirates überwiegend um Spielenachmittage sowie Beratungsgespräche handele.

Beschlussvorschlag:

Zur Förderung der Seniorenbetreuung wird bis zum Ablauf der Ratsperiode 2016 ein Betrag von insgesamt jährlich 3.000,00 Euro gewährt. Dabei wird zukünftig ein Verteilerschlüssel gewählt, der einen Grundbetrag von 50 Euro pro Seniorenclub oder Vereinigung berücksichtigt und der Förderrestbetrag anhand der Häufigkeit und der Teilnehmerzahl der Aktivitäten berücksichtigt. Die Auszahlung erfolgt seitens der Gemeinde Edewecht jährlich direkt an die berücksichtigten Seniorenclubs und Vereinigungen der Seniorenarbeit.

- einstimmig beschlossen -

TOP 16:

Anfragen und Hinweise

Fehlanzeige

TOP 17:

Einwohnerfragestunde

Fehlanzeige

TOP 18:
Schließung der Sitzung

AV Greulich schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Melanie Greulich
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer